

Der Import von Erzeugnissen der metallverarbeitenden Industrie konnte 1966 gegenüber 1962 mehr als verdoppelt werden. Zur Finanzierung dieser wachsenden Importe trugen auch die Erfolge der Intensivierung der sozialistischen Landwirtschaft bei. Dadurch konnte der Bedarf von Industrie und Bevölkerung an landwirtschaftlichen Erzeugnissen in erhöhtem Maße aus dem Eigenaufkommen gedeckt werden. Die eingesparten Valutamittel kamen zu einem großen Teil der Landwirtschaft wieder zugute, die stärker mit Produktionsanlagen, Rationalisierungs- sowie Futter- und Düngemitteln aus Importen versorgt werden konnte.

Die Beschlüsse der 11. Tagung des Zentralkomitees zielten besonders darauf ab, den Außenhandel verstärkt als Quelle der Erhöhung des Nationaleinkommens zu nutzen und zu einem wichtigen Bestandteil der gesamtwirtschaftlichen Planungs- und Leitungstätigkeit zu machen. Die Ökonomie der meisten Betriebe und Zweige, das Tempo der Entwicklung von Arbeitsproduktivität, Selbstkosten und Gewinn sind eng mit dem Ausbau und der Vertiefung unserer Außenhandelsbeziehungen, der internationalen Kooperation und der Erhöhung des Nutzeffektes verbunden. Erfolgreich arbeiten die Schiffbauer, die sich das Prinzip des ständigen internationalen Preis- und Kostenvergleichs zu eigen machten. Durch Kostensenkungen, Konzentration der Produktion auf strukturbestimmende Erzeugnisse und eine enge Zusammenarbeit mit den Kunden erhöhten sie systematisch die Außenhandelsrentabilität. Es gelang jedoch noch nicht, in allen Abschnitten unserer Volkswirtschaft mit der gleichen Zielstrebigkeit und den gleichen Ergebnissen den Kampf um die ständige Verbesserung der Exportrentabilität zu organisieren.

Mit den Beschlüssen der 11. Tagung des Zentralkomitees wurde die Grundrichtung für die Anwendung der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems auf dem Gebiet des Außenhandels festgelegt.

Eine Reihe von Maßnahmen, wie die materielle Beteiligung der Industrie an der Übererfüllung der Exportpläne, sowie die für die Betriebe geschaffenen neuen Möglichkeiten, bei Erwirtschaftung zusätzlicher Devisen mit Hilfe von Devisenkrediten außerplanmäßig Rationalisierungsmittel zu importieren, förderten die Erfüllung des Außenhandelsplanes.

Mit der Durchsetzung der Beschlüsse der 14. Tagung des Zentralkomitees zur weiteren Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems auf dem Gebiet des Außenhandels erhalten neben den VVBs zunächst eine Anzahl von Großbetrieben die Möglichkeit, aus dem Export devisengünstiger